



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kulturausschuss**

07.04.22

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, 05.04.22

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit Soll: 9

Anwesend: 9

Abwesend: 0

**Anwesenheit des Fachbereichsleiters 4 und Abteilungsleiters der Abteilung Kultur:
Herr Meyer zu Schlochtern
Herr Maßmann**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau **John**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste zur 19. Sitzung des Kulturausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Frau **John** stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

2.2 Feststellung der Anwesenheit

Mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Beschluss über die Niederschrift der 18. Sitzung vom 22.02.22

Die Niederschrift der 18. Sitzung vom 22.02.22 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Dafürstimmen 1 Enthaltung

4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Maßmann** begrüßt alle Mitglieder des Kulturausschusses, Gäste und den Fachbereichsleiter, Herrn **Meyer zu Schlochtern** zur Sitzung.

Herr **Maßmann** informiert über die geplante Reparatur des Karl-Marx-Denkmals. Es wurde geprüft, ob es noch eine Gussform gebe von dem Kunstwerk, dies ist nicht der Fall. Der Arm soll durch einen Künstler anhand historischer Fotografien nachempfunden werden und somit nach der Reparatur dem Original nahekommen. Abstimmungen mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege und der unteren Denkmalschutzbehörde finden statt. Nach der Reparatur wird mit der Hochschule Kontakt aufgenommen, um das Kunstwerk, wenn möglich dreidimensional zu scannen.

Frau **John** begrüßt die Bemühungen das Denkmal wiederherzustellen.

Die Ausstellung in der Kunstsammlung MeiN/Bild ist in der Qualität gestiegen und war wieder Publikumsmagnet. In Vorbereitung ist die Ausstellung von Marion Eichmann vom 14.04. bis 05.06.22 in der Kunstsammlung. Die Künstlerin hat sich auf Werke aus farbigen Papierarbeiten sowie auf den Raum abgestimmte Waschmaschineninstallation spezialisiert.

Frau **John** bedankt sich für die Ausführungen von Herrn **Maßmann**.

Herr **Mühle** bringt die Idee ein, möglichst viele Denkmale dreidimensional einzuscannen.

Ratsfrau Dr. Balschat fragt, wann die Besucher mit Anrecht für die Philharmonie Konzerte wieder viele Menschen die Konzertkirche besuchen dürfen, in den Fußballstadien sei das ja auch möglich. Der Kulturbereich ist zurzeit noch mit 3-G reglementiert. Bei der VZN wird grundlegend 3-G-Abstand eingehalten und Maskenpflicht (auch am Platz). Darüber hinaus hat der Veranstalter die Möglichkeit, das 2G-Optionsmodell anzuzeigen.

Frau John fragt, ob es kulturelle Angebote für die ukrainischen Flüchtlinge gibt. Herr **Maßmann** informiert, dass noch keine Anfragen diesbezüglich gestellt wurden. Die schulische Ausbildung soll in der Oststadt erfolgen. Herr **Meyer zu Schlochtern** gibt zu bedenken, dass die Registrierung und Unterbringung sowie die Organisation in den Schulen zurzeit im Vordergrund stehen.

Herr **Biallas** fragt nach dem Stand der Anbringung einer Gedenktafel am Tessenow-Haus. Herr **Maßmann** sichert eine Information für die nächste Kulturausschusssitzung zu.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 1 Auswertung der Online-Befragung zur Fortschreibung des Kulturentwicklungskonzeptes

Herr **Maßmann** erläutert Anhand einer Präsentation gemeinsam mit Frau **Steffens**, Kulturwissenschaftlerin M. A., die Online-Befragung und -auswertung für den Zeitraum von 01.09. bis 15.10.21. Die Präsentation wird den Kulturausschussmitgliedern zugesendet.

Herr **Luttkus** möchte wissen, ob nach der Bereitschaft kulturinteressierter Menschen sich finanziell an Mehraufwendungen für neue Kulturangebote zu beteiligen, gefragt wurde.

Frau **Steffens** weist darauf hin, dass bei der Umfrage nicht die finanziellen Aspekte im Vordergrund standen, sondern die Art und Güte der kulturellen Versorgung.

Herr **Maßmann** ist der Meinung, dass die Menschen je nach Angebot und Bedarf auch die finanziellen Mittel aufwenden, um Kulturveranstaltungen zu besuchen.

Herr **Mühle** merkt an, dass die Gestaltung der Eintrittspreise für kulturelle Angebote nicht immer sozial ist.

Herr **Maßmann** weist darauf hin, dass Entgelte und Gebühren für die Bibliothek und die anderen kulturellen Einrichtungen in der letzten Stadtvertretersitzung neu beschlossen wurden, u. a. mit vielen Ermäßigungen für viele Anspruchsberechtigte. Kinder können in der Regel die Kultureinrichtungen der Stadt kostenlos nutzen.

Es wurde die Einrichtung eines „Gemeinsamen Veranstaltungskalenders“ um die Veranstaltungen zu bündeln, besprochen. Dieses Thema wird umfänglich diskutiert.

Frau Steffens stellt fest, dass das Thema Veranstaltungskalender eine Einzelmeinung in der Umfrage darstellt. Die Thematik des gemeinsamen Veranstaltungskalenders scheint auch eher für die Kulturschaffenden von größerer Bedeutung zu sein. Im Ergebnis dieser Umfrage ist aus Nutzersicht ein gemeinsamer Kalender nicht das vordergründige Thema.

Herr **Maßmann** stellt fest, dass ein besonderes Gewicht der Teilnehmenden auf dem Thema Kulturpark ruht. Der Kulturpark ist ein guter Veranstaltungsort und sollte zukünftig mehr Berücksichtigung finden.

In der Umfrage sind keine touristischen Angebote erfasst, Frau **Steffens** könnte dazu Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Frau **John** informiert über den Nachwuchs-Förderpreis der Philharmonie. U

7. Schließung der Sitzung

Frau **John** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern, für die nächste Sitzung am 17.05.22 ist vorgesehen, den Verein Latücht einzuladen.

Sie schließt die Sitzung des Kulturausschusses um 18:35 Uhr.

gez. Anni-Claire John
Ausschussvorsitzende

gez. Kerstin Schwanke
Protokollantin